

Münster, den 07.12.2015

Niederschrift

über die 17. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Dienstag, **24.11.2015**, 16:20 Uhr – 18:55 Uhr,
im Stadtweinhaus (Braunsberg Braniewo-Zimmer)
Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Norbert Allnoch, Prof. Dr. Birgit Hartz, Prof. Dr. Jan Jarre, Herr Nolten Kattentidt, Prof. Dr. Otto Klemm, Frau Sabine Terhaar, Herr Christoph Thiel (bis 18:30 Uhr), Herr Patrik Werner, Dr. Udo Westermann

Stellvertreter/in

Frau Irmgard Hilgensloh, Herr Thomas Weber, Dr. Klaus Landrath, Herr Harald Nölle

von der Verwaltung

Herr Matthias Peck (bis 17:10 Uhr), Frau Birgit Wildt

von den Fraktionen

Herr Wolfgang Klein (bis 18:35 Uhr), Herr Wilfried Denz (i.V. für Ratsherr Ludger Steinmann, bis 18:25 Uhr)

für die Schriftführung

Frau Elena Plank

Gäste

Frau Marie-Luise Dunker (bis 18:25 Uhr), Frau Christine Farwick (bis 18:25 Uhr), Herr Michael Tillmann (bis 18:45 Uhr), Herr Wolfgang Wiemers

Entschuldigt:

Ratsherr Heinz Georg Buddenbäumer, Herr Matthias Dieler, Herr Eckart Gundermann, Herr Winfried Eismann, Frau Birgitt Helms, Frau Jutta Höper, Herr Udo Sieverding, Ratsherr Franz Pohlmann

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Austausch mit dem Dezernenten Matthias Peck
3. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
4. Bauprojekt südlicher Markweg – Beteiligung des Klimabeirats
5. Entwurf zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Windkonzentrationszonen – Herausnahme von Potentialflächen
6. Veranstaltung zum Thema Mobilität (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)
7. Bericht aktueller Stand zum Teilkonzept Erneuerbare Energien (Fr. Wildt)
8. Aktuelle Themen
9. Termine
10. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm, eröffnet die Sitzung um 16:20 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in o.g. Form angenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der ursprünglich geplante TOP zum Thema 3. Nahverkehrsplan auf die nächste Sitzung verschoben wurde. Zu diesem Termin werden dann auch Herr Schulte von den Stadtwerken und Herr Milde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung eingeladen, um gemeinsam über das Thema zu diskutieren.

Punkt 2 der Tagesordnung

Austausch mit dem Dezernenten Matthias Peck

Herr Matthias Peck, der seit drei Monaten als neuer Beigeordneter im Dezernat VI tätig ist, stellt sich dem Klimabeirat vor. Er betont die Interessendeckung zwischen seinem Amt und dem Klimabeirat und die damit verbundenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Hierbei sieht er vor allem bei den Themen mit mittel- und langfristigem Zeitrahmen eine große Chance zur Beteiligung, zumal der Klimabeirat nur in Einzelfällen zu tagesaktuellen Themen

Stellung nehmen könnte. Der Fokus der Beiratsarbeit soll im Wesentlichen auf allgemeine und langfristige Strategien gerichtet bleiben.

Mehrere Beiratsmitglieder betonen, dass der Beirat möglichst früh eine Chance zur Beteiligung solcher Projekte erhalten sollte, damit eine intensive thematische Einbringung möglich ist. Hierbei wird u.a. das Interesse zur Beteiligung an zukünftiger Quartiersentwicklung genannt, welche der Klimabeirat gern mit einer Konzeptentwicklung unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten unterstützen würde. Es werden auch die Themen Wohnraumentwicklung, Energieversorgung und vieles mehr genannt.

Insgesamt wird der Besuch von Herrn Peck mit vielen Fragen und Anregungen zur zukünftigen Zusammenarbeit sehr positiv und als Chance aufgefasst.

Für Fragen an die Verwaltung nennt Herr Peck auch Herr Specht als Ansprechpartner, an den sich der Beirat gegebenenfalls wenden kann.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW

Frau Terhaar berichtet über die für den Klimabeirat relevanten Themen der AUKB-Sitzung am 03.11.2015. Dabei wird u.a. der Konflikt zwischen Flüchtlingsunterbringung und dem Erhalt von Freiflächen thematisiert (dazu: **V/0803/2015 – Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Zeitlich befristete Flüchtlingseinrichtungen an verschiedenen Standorten**). Das Thema Wärmedämmstandards wird aufgegriffen mit dem Verweis auf eine geplante Veranstaltung im Frühjahr 2016.

Herr Werner berichtet von der ASSVW-Sitzung am 29.10.2015 über die **Vorlage V/0624/2015 – Bült – Wettbewerbsauslobung zur Um- und Neugestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen zwischen Theater und Asche**. Dabei wird kritisiert, dass eine Sperrung und Umleitung für den Individualverkehr zur Begünstigung von Bussen, Fahrrädern und Fußgängern als nicht möglich betrachtet wird.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der 3. Nahverkehrsplan (dazu: **V/0626/2015 – 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster**) bei der nächsten ASSVW-Sitzung auf der Tagesordnung steht und es am 17.02.2016 zum endgültigen Ratsbeschluss kommen soll. Daher soll die erste Sitzung des Klimabeirats im Jahr 2016 bereits im Januar stattfinden, um vorab über die Vorlage diskutieren zu können.

Punkt 4 der Tagesordnung**Bauprojekt südlicher Markweg – Beteiligung des Klimabeirats**

Im Vorfeld zur Sitzung wurde eine Stellungnahme des Klimabeirats zu der Vorlage **V/0750/2015 – Bebauungsplan Nr. 569: Südlich Markweg** formuliert und nach Abstimmung an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung weitergeleitet.

Die Stellungnahme enthält Hinweise und Empfehlungen zur geplanten Bebauung und Verkehrserschließung. Es werden Anregungen gegeben, um die geplante Bebauung möglichst klimafreundlich zu gestalten.

Die vollständige Stellungnahme kann auf der Homepage des Klimabeirats unter www.klimabeirat-muenster.de eingesehen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entwurf zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Windkonzentrationszonen – Herausnahme von Potentialflächen**

Zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Windkonzentrationszonen und der Herausnahme von Potentialflächen möchte der Klimabeirat Stellung nehmen. Bereits im Jahr 2013 kritisierte der Klimabeirat an der damaligen Vorlage (dazu: **V/0247/2012-Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster**) die „weichen“ Kriterien bei der Potentialflächenanalyse. Diese Kriterien sind aus Sicht des Beirats erst bei späteren, detaillierteren Planungsschritten und in Einzelfallanalyse anzuwenden.

Zu der aktuellen Vorlage über die Herausnahme von Potentialflächen (dazu: **V/0876/2015 – 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen**) wird der Entwurf einer Stellungnahme diskutiert. Die Herausnahme der Potentialflächen 3 und 11 ist nach Einschätzung des Beirats fachgerecht. Der Ausschluss der Teilfläche 5 (Haskenau), Teilfläche 7 (Laer), Teilfläche 12 (Wilbrenning) und Teilfläche 13 (Autobahnkreuz-Münster-Süd) wird hingegen aus verschiedenen Gründen kritisch gesehen. Für diese Teilflächen wird vorgeschlagen, dass sie weiterhin im FNP als Windkonzentrationszonen ausgewiesen werden sollen.

Nach Abstimmung der Beiratsmitglieder (8 ja, 0 nein, 4 Enthaltungen) wird die Stellungnahme zur Weitergabe freigegeben und noch am selben Abend (24.11.2015) an die Vorsitzenden der Ratsfraktionen, Frau Wild und Herrn Peck geleitet.

Die vollständige Stellungnahme kann auf der Homepage des Klimabeirats unter www.klimabeirat-muenster.de eingesehen werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Veranstaltung zum Thema Mobilität (AG Verkehr und AG Regionale Zusammenarbeit)

Über den aktuellen Stand zu einer geplanten Veranstaltung zum Thema Mobilität berichtet die AG Verkehr und AG Regionale Zusammenarbeit.

Das Veranstaltungskonzept soll das Thema Pendlerverkehr im Fokus haben und richtet sich dabei an die Zielgruppe der Entscheidungsträger, darunter kommunale Politiker und Verwaltungsmitarbeiter aus Münster und dem Münsterland. Die breite Öffentlichkeit soll nicht Teil der Zielgruppe sein, eventuell aber durch eine vorgeschaltete Befragung und/oder eine nachgeschaltete öffentliche Veranstaltung thematisch beteiligt werden.

Ziele der Veranstaltung sind die Stärkung der Wahrnehmung der Klimaschutzwirkung von Verkehrsentwicklungsplanung, die Vermittlung vertieften Wissens und Schärfung des Bewusstseins über mögliche Mängel und Auswirkungen, mögliche Handlungsansätze, Veranschaulichung durch *best practice*-Präsentationen sowie Diskussion und Weiterentwicklung der Thematik. Ein Zeitrahmen für die Entwicklung von Zielen und Visionen (z.B. 5 Jahre, 10 Jahre, 15 Jahre) sollte abgesteckt werden.

Die weitere Planung und Konzeptentwicklung wird die AG Verkehr und AG Regionale Zusammenarbeit übernehmen und bis zur nächsten Sitzung folgende Punkte weiterentwickeln und klären:

- Veranstaltungskonzept und -methodik ausarbeiten
- Referenten für *best practice*-Präsentationen vorschlagen
- Möglichkeiten der Zielgruppe abwägen und festlegen (Bürgerbeteiligung durch Befragung und Veranstaltung mit Fachpublikum? Zweigeteiltes Veranstaltungskonzept mit öffentlichem Veranstaltungsteil? ...)
- Finanzierungsplan bzw. Kostenschätzung entwerfen

Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht aktueller Stand zum Teilkonzept Erneuerbare Energien (Fr. Wildt)

Frau Wildt berichtet, dass der Auftrag für die Erstellung eines Teilkonzeptes Erneuerbare Energien an ein Planungsbüro in der Umgebung vergeben worden ist. Innerhalb von einem

Jahr wird diesbezüglich eine Bestandsaufnahme durchgeführt, ein Maßnahmenkatalog mit intensiver Akteursbeteiligung erstellt. Hierbei ist auch die Beteiligung des Klimabeirats als Akteur in der Erarbeitungsphase vorgesehen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Aktuelle Themen

Es wird angemerkt, dass die Stellungnahme des Beirats für Klimaschutz zu den Prüfergebnissen der Verwaltung zur Empfehlungsliste zum Thema „Anreizsysteme zu klimafreundlichem Handeln“ vor 6 Monaten veröffentlicht wurde, ohne dass der Beirat bislang eine Antwort darauf erhalten hat. Allerdings werden bereits vom Beirat geforderte Maßnahmen umgesetzt, beispielsweise die aktuelle Beteiligungsmöglichkeit zur Vorlage **V/0750/2015 – Bauungsplan Nr. 569: Südlich Markweg**.

Herr Werner macht auf die Broschüre „Mobil in Münster“ aufmerksam, welche der VCD über das Einwohnermeldeamt an die Neubürger in Münster verteilen möchte.

Frau Wild berichtet über den aktuellen Stand zum Masterplan (dazu: **V/0313/2015 – Masterplan 100% Klimaschutz – Teilnahme der Stadt Münster**). Inzwischen wurde die Stadt Münster ausgewählt, sodass bis Ende des Jahres das Projektkonzept eingereicht werden muss.

Punkt 9 der Tagesordnung

Termine

Die Sitzungstermine des Beirats für Klimaschutz werden für das Jahr 2016 auf folgende vier Termine festgesetzt:

- Mittwoch, 20.01.2016 ab 16:15 Uhr
- Mittwoch, 20.04.2016 ab 16:15 Uhr
- Mittwoch, 07.09.2016 ab 16:15 Uhr
- Mittwoch, 09.11.2016 ab 16:15 Uhr

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Mögliche Themen für die nächste Sitzung am 20. Januar 2016

- Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW

- Nahverkehr in Münster (zu Gast: Hr. Schulte von den Stadtwerken und Hr. Milde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung)
- Veranstaltung zum Thema Verkehr (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

gez.

Prof. Dr. Otto Klemm

Vorsitz

gez.

Elena Plank

Schriftführung